

FC 1920 Eschelbronn e.V.

Generalversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen

Mit einem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder eröffnete Vorstand Florian Stier die Generalversammlung im Clubhaus auf dem Kallenberg.

Jugendleiter Thomas Weiss stellte zunächst fest, dass sein Bericht in diesem Jahr kürzer ausfallen wird, als sonst. Die Corona-Pandemie hat auch im Jugendbereich im vergangenen halben Jahr deutliche Spuren hinterlassen. „Wie ein Damokles-Schwert“ hing sie über dem gesamten Saisonverlauf. Unter dem Wegfall der Kontakte zu den Kindern hat auch die Verbindung zu den Eltern sehr gelitten. Es werden rund 60 Kinder und Jugendliche in den Mannschaften betreut und der Jugendleiter berichtete über den Verlauf der Runde, soweit sie überhaupt noch stattfinden konnte. Die Zukunft sei, besonders im Hinblick auf die bevorstehende Saison, besorgniserregend und womöglich stünden bald keine Jugendspieler mehr für die Altersmannschaft zur Verfügung.

AH-Leiter Wilfried Rietschel bedauerte, dass in den zurückliegenden Wochen kein Trainingsbetrieb stattfinden konnte. Die Teilnahme an verschiedenen Turnieren und Ortsmeisterschaften war noch möglich, eine Radtour wurde ins Taubertal unternommen. Die Bewältigung des Wirtschaftsdienstes im Clubhaus gestaltet sich immer schwieriger und besonders hart getroffen hat die AH-Abteilung der Tod von Julia Steiger, Gerald Weiss und Hans-Peter Lutz.

Vorstand Florian Stier erinnerte in seinem Bericht an das Festbankett im Januar anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums, das gerade noch durchgeführt werden konnte.

Auch die 1. Mannschaft stand zu Beginn der Rückrunde in den Startlöchern, aber dann kam alles anders und Corona traf den Verein mit voller Wucht. Der Spielbetrieb wurde eingestellt, das Clubhaus musste geschlossen werden und alle geplanten Veranstaltungen zum Jubiläum fielen aus. Diese will man aber so gut es geht im nächsten Jahr nachholen. Er lud zum ersten Verbandsspiel gegen Weiler auf den Kallenberg ein, wo man mit einem ausgearbeiteten Hygienekonzept für einen ordnungsgemässen Ablauf der Partie sorgen will.

Kassier Daniel Pöhl sprach von einem „blauen Auge“, mit dem der Verein aus der zurückliegenden schwierigen Zeit davongekommen ist und er gab einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben im Berichtsjahr. Er erwähnte, dass seit März die Trainer auf ihr Gehalt und die Spieler auf Siegprämien verzichteten, was die finanzielle Situation des Vereins doch wesentlich entlastete.

Kassenprüfer Stefan Weiss bescheinigte dem Kassier eine ordnungsgemässe Kassenführung und erteilte ihm daraufhin die Entlastung.

Florian Stier sprach verschiedene Umbaumaßnahmen an, die im Clubhaus anstehen und er rief die Vereinsmitglieder dazu auf, mit anzupacken, wenn es erforderlich sei. Noch nicht sicher ist ein möglicher Zuschuss durch die Gemeinde.

Bevor zu den Neuwahlen von Teilen der Vorstandschaft übergegangen wurde, beantragte die stellvertretende Bürgermeisterin Petra Binder die Entlastung der alten Vorstandschaft, was dann auch einstimmig geschah.

Florian Stier bedauerte, dass mit Armin Lintner, Hans-Peter Sauer und Thorsten Frei drei Vorstandsmitglieder ausscheiden werden und er sprach ihnen den Dank für die zurückliegende geleistete Arbeit aus.

Neu ins Amt gewählt wurde dann Jonas Abendroth als 2. Vorstand, Sven Dinkel bleibt 2. Kassier und Klaus Reischl bleibt Schriftführer. Beisitzer sind künftig Rainer Fahr, Wolfgang Abendroth und Moritz Schilling. Kassenprüfer bleibt Stefan Weiss.

Zu Ehrenmitgliedern wurden Stefan Weiss und Karl-Heinz Gengenbacher ernannt, die dem Verein seit 40 Jahren die Treue halten.



Bild: Stefan Weiss und Karl-Heinz Gengenbacher wurden nach 40-jähriger Vereinsmitgliedschaft von Vorstand Florian Stier zum Ehrenmitglied ernannt

In der Diskussion wurde die weitere Vorgehensweise bei den Baumaßnahmen besprochen und der Vorstand erinnerte daran, dass hier doch erhebliche Kosten im Raum stehen würden.

Vor allem der zeitliche Ablauf war Diskussionsgegenstand und dazu soll auch im Februar oder März nächsten Jahres eine außerordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt werden. Die Planungen sollen spätestens im Sommer 2021 abgeschlossen sein.

Weiterhin wurde der Antrag auf Verwendung eines modifizierten Vereinswappens und die Modalitäten bei der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft besprochen.

Die Mehrheit der Versammlung wollte hier keine Veränderungen herbeiführen und belies es bei den bestehenden Regelungen.

In der Hoffnung, dass bald wieder bessere Zeiten kommen werden, bedankte sich der Vorstand bei den Vereinsmitgliedern für ihr Kommen und beschloss die diesjährige Generalversammlung.